

Trainieren für den Auftritt beim „Firmakaproning“ ist ein Muss

Mannschaften trafen sich auch beim Deutschen Ruderverein Germania, um sich auf den Firmenwettbewerb vorzubereiten / Spaß ist auch ein Grund für die Teilnahme

SONDERBURG/SØNDERBORG

Das Firmenrudern (Firmakaproning) bei Verdens Ende ist mit den Jahren eine Institution in Sonderburg geworden. Damit die Ruderer auf dem Wasser eine gute Figur machen und konkurrenzfähig sind, muss geübt werden. Die Technik des Ruderns sieht zwar leicht aus, doch es gibt so manche Tücken zu überwinden. Wer schon einmal in einem Ruderboot gesessen hat, weiß davon zu berichten.

Geübt wird mit erfahrenen Ruderern der veranstaltenden Rudervereine Deutscher Ruderverein Germania und Sønderborg Roklub. Am Vereinshaus trafen sich am Dienstag vier Männer der „Sønderborg Værktøjsfabrik“, um sich auf die Wettkämpfe am 5. September vorzubereiten. Alle hatten schon Rudererfahrung



Im Boot des Deutschen Rudervereins: (v. l.) Leif Moisen, Kent Jørgensen, Keld Grünfeld und als Schlagmann Ken Hansen

JAN PETERS

aus dem Vorjahr – außer Keld Grünfeld. Er musste für einen verletzten Kollegen einspringen. „Das letzte Mal, dass ich gerudert habe, ist sieben Jahre her“, erzählt er kurz vor dem Training mit Uwe Jacobs, zweiter Vorsitzender bei Germania, dem heutigen Trainer der Mannschaft.

„Im vergangenen Jahr haben wir es leider nicht ins Finale geschafft. Obwohl es ganz gut lief. Ob wir es diesmal schaffen – ich weiß es nicht. Wir machen aber hauptsächlich mit, um Spaß zu haben. Es ist eine tolle Veranstaltung, und wir freuen uns schon darauf“, erklärte Kent Jørgensen.

Als das Boot der vier Männer zu Wasser gelassen wurde, legte just eine Damenmannschaft ab, in deren Boot Werner Güttel vom Ruderverein als Trainer saß.

Für die Frauen der Kommune Sonderburg ist es auch nicht das erste Mal, dass sie bei dem Firmenrudern mitmachen. „Wir haben das alle schon mehrfach gemacht“, ruft eine Ruderin aus dem Boot noch, bevor sie mit langen, geübten Schlägen von dannen fahren. *jrp*

FIRMENRUDERN

Das Firmenrudern wird zum 21. Mal ausgetragen und findet am Sonnabend, 5. September, am Verdens Ende statt. Es nehmen 59 Mannschaften teil, bestehend aus jeweils vier Ruderern von Firmen, Institutionen und Organisationen aus der Kommune Sonderburg. Der erste Start ist um 9.30 Uhr. 500 Meter müssen in möglichst kurzer Zeit gerudert werden. Beim abschließenden Regattafest werden die Sieger geehrt.